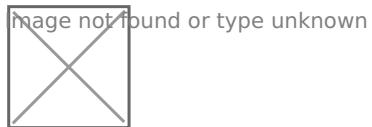


DU ohne Sprachbuch

Beitrag von „strubbelus“ vom 7. Juni 2006 19:11

Hallo nochmal,

ich kann mal einen Stoffverteilungsplan heraussuchen, aber bitte erst in den Ferien.



Vorher bin ich dazu einfach ein klein wenig zu eingespannt und ich habe die Teile auf irgendwelchen CD's ----- irgendwo.

Was das Lesen angeht.

Wir haben grundsätzlich zu jedem Thema einen üppigen Büchertisch.

Dazu haben wir feste Lesekisten in der Klasse.

In einer Kiste tummeln sich die ganzen Kinderlexika und Atlanten, in der anderen Kiste ausreichend netter Lesestoff.

Hin und wieder gibt es selbstverständlich kopierte Leseblätter für alle, aber eher selten.

Wenn ich mit dem Wochenplan arbeite, dann gibt es differenzierte Leseübungen aus Büchern oder Lesekarteien, die in der Klasse stehen.

Viele Aufgaben aus anderen Bereichen befassen sich ja auch mit dem Lesen.

Insbesondere im Sachunterricht läuft ohne Lesen ja nun gar nichts.

Zudem lesen wir durchaus auch am Monitor, aber das macht vom Unfang her einen geringen Teil aus.

Mehrmals im Jahr lesen wir gemeinsame Lektüren.

Die hiesige Kinder- und Jugendbibliothek hat wunderbare Klassensätze und das in reichlicher Auswahl.

Gibt es keinen Klassensatz basteln wir uns Lesetagebücher oder Lesehefte.

Zum Beispiel zu "Sofie macht Geschichten" haben wir uns in diesem Jahr ein ganz tolles Leseheft und begleitendes Tagebuch gemacht.

Dazu tippe ich die Texte ab.

Das Lesen entsteht bei uns mehr aus den Unterrichtssituationen heraus.

So ein Lesebuch ist mir da einfach zu starr.

Allerdings horte ich hier zu Hause zig Lesebücher, um immer mal wieder bestimmte Texte oder Texte zu bestimmten Themen griffbereit zu haben.

Liebe Grüße
strubbelususe